Kommunikation

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens**

Band (Jahr): **76 (2003)**

Heft 3

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ARMEE-LOGISTIK-Leser schreiben

Ohne Präzision und Anstand

Ohne auf die geschmacklose Einleitung einzugehen, ist dem Editorial aus der ARMEE-LOGISTIK 2/2003 Inhaltliches und Grundsätzliches entgegenzuhalten.

Die oberflächlichen Erläuterungen und der Kommentar zur geplanten neuen Gradstruktur des Unteroffizierskorps lassen neben inhaltlicher Genauigkeit auch Anstand vermissen. Nicht, dass dies etwa neu wäre, schliesslich bin ich mir als verantwortlicher Unterstabschef momentan nicht im Klaren darüber, zu welcher Zielgruppe des Redaktors ich gehöre. Bin ich nun einer dieser «selbsternannten Visionäre, welcher die Weisheit für sich gepachtet, aber das Schiesspulver nicht erfunden hat» (Ausgabe 8/01) oder «ein höherer Offizier, welchem der Kontakt zur Basis und somit der Blick für die Realität» abhanden gekommen ist (Ausgabe 3/02)?

Sicher ist jedenfalls, dass der Planungstätigkeit bezüglich Laufbahn und Gradstruktur, welche ironisch in Frage gestellt wird, doch etwas mehr zu Grunde liegt als die aufgelisteten Funktionen und die leider fehlerhaft dargestellten Gradbezeichnungen.

Die angeführte «Entlassung um die 30 herum» bezieht sich auf die Mannschaft und steht in keinem Zusammenhang mit der Kaderlaufbahn oder der Gradstruktur der Armee XXI. Die angesprochenen «zivilen Management-Erkenntnisse» bleiben ohne Definition eine Worthülse und können somit nicht als Vergleichswert genutzt werden. Schliesslich wäre noch zu erklären, was «vernünftige Grenzen» sind oder wer diese definiert. Auch bei genauer Betrachtung dieser Pauschalverurteilung ist nicht zu erkennen, welchen «Gedankensprüngen» oder Handlungen gegen «ständige Beteuerungen von Verantwortlichen Stellen» der Stempel «ohne Mass und Ziel» aufgedrückt wird.

Den unter Einbezug der Milizverbände erarbeiteten Kompetenzentflechtungen und zwecks Attraktivitätssteigerung geöffneten Unteroffizierslaufbahnen lässt sich nun wirklich keine «Unterwanderung des Miliz-Systems» andichten. Speziell für den Fourier ergibt sich mit der Möglichkeit, die Laufbahn zum Logistik-Zugführer und anschliessend zum Einheitskommandanten einzuschlagen eine Chance, die Karriere zu einem späteren Zeitpunkt neu und weiterführend auszurichten.

Der Planungsarbeit folgte letztlich auch der Entscheid der Geschäftsleitung VBS und die Zustimmung der Sicherheitskommissionen von National- und Ständerat. Vielleicht sind dies aber «jene Politiker, welche nicht den nötigen Weitblick und keine Zivilcourage aufbringen, wenn es um anscheinend nebensächliche Detailfragen unserer Landesverteidigung geht» (Ausgabe 10/02).

Wie in der ARMEE-LOGISTIK allerdings richtig bemerkt, ist «ein freiwilliges Engagement von Milizverbänden» sehr willkommen (Ausgabe 6/02) und dies hat im Projekt Armee XXI auch in ausgesprochenem Masse stattgefunden. Diese Mitarbeit, zu welcher im Übrigen auch der Fourierverband beiträgt, wird jedoch offensichtlich nicht von der Armeeführung, sondern von Seiten des Redaktors ARMEE-LOGISTIK in Frage gestellt.

Natürlich, es ist immer einfacher, Entstandenes in destruktiver Art zu kritisieren als etwas Neues in jahrelanger, zeitraubender und «unentgeltlicher» Mitarbeit zu gestalten. Das Beteiligtsein an solchen Arbeiten fördert aber bekanntlich auch das Sachverständnis, und dieses würde auch oder besonders Redaktoren gut anstehen.

Gerne bin ich bereit, vor dem Erscheinen eines Artikels, der sich auf Themen meines Verantwortungsbereiches bezieht, detailliert Auskunft zu geben und hoffe damit, künftig eine inhaltlich differenziertere und weniger polemische Berichterstattung im Editorial der ARMEE-LOGISTIK zu finden.

Meinungsfreiheit lässt sich auch mit Anstand praktizieren.

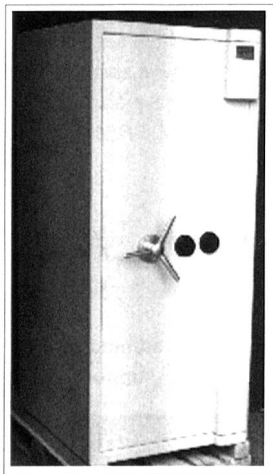
Unterstabschef Personelles der Armee
Divisionär W. Eymann

«... nicht nur eine grosse Zahl von Projektmitarbeitern beleidigen...»

Sehr geehrter Herr Schuler

Ihr Beitrag in der ARMEE-LOGISTIK unter dem Titel: «Ohne Mass und Ziel», hat mich persönlich sehr betroffen gemacht. Nicht nur, dass Sie eine grosse Zahl von Projektmitarbeitern beleidigen, Sie verunglimpfen damit auch die Armeeführung bis und mit dem Departementchef. Letztere haben in den vergangenen Jahren zusammen mit der Projektleitung in unzähligen Sitzungen und Rapporten die Armee XXI in der vorliegenden Form aufgebaut. Zudem haben auch die beiden Kammern, der Armee XXI in dieser Form zugestimmt. Es ist langsam müssig, immer und immer wieder, zum Teil auch in völliger Unkenntnis der Sachlage, einzelne Teile der Armee XXI herauszugreifen und anzuschwärzen. Dabei vermisse ich meistens auch eine gewisse Grundkenntnis der Zusammenhänge.

Es würde mich interessieren was Sie, Herr Schuler, bisher Positives und Innovatives zu diesem Projekt beigetragen haben. Ich kann Sie abschliessend nur ermuntern, zukünftig auch etwas Handfestes und Brauchbares zum Projekt Armee XXI beizutragen, ohne dabei verletzend zu wirken. Es wäre an der Zeit, wenn Sie einen gemeinsamen Weg und



Panzerschränke

Über 3000 Tresore an Lager für alle Versicherungsklassen.

Davon viele Auslaufmodelle und neuwertige sowie revidierte Occasionen von 300 bis 5000 kg.
Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte oder besuchen Sie uns auf unserer Internet-Hompage:

www.ferner-coffres-forts.ch

Referenzen aus der ganzen Schweiz wie Gruppe für Rüstung, Bundesamt für Statistik, zudem Hauptlieferant der Uhrenindustrie. Unschlagbare Preise!

Seit 1927: **FERNER Coffres-Forts**
CH-2322 Le Crêt-du-Locle
Tél. 032 926 76 66 (Französisch sprechend) – Fax 032 926 58 09
Direktkontakt mit Herrn M.-A. Pauli 079 240 25 93 (Deutsch sprechend)
E-Mail: pauli@ferner-coffres-forts.ch

damit verbunden einen gemeinsamen Auftritt suchen und pflegen und nicht getroffenen Entscheide (durch die Geschäftsleitung, die beiden Kammern und den Departementchef) dauernd zu hinterfragen und angreifen würden. Ich nehme weiter an, dass Sie nicht auf der Salärliste des V stehen, würden Sie doch sonst gegen die klare Sprachregelung des GSC und des Departementchefs verstossen.

Mit freundlichen Grüssen

Oberst René Schneider
Team A / V XXI PST A

«Wenn dich keiner kritisiert, arbeitest du nicht genug.»

Donald Rumsfeld, Verteidigungsminister der Vereinigten Staaten von Amerika, ist der härteste Mann im US-Kabinett. Für sich und seine Mitarbeiter hat er 154 Lebensregeln aufgestellt. Eine scheint ihm nach einer Meldung im «Bild am Sonntag» vom 16. Februar besonders am Herzen zu liegen: «Wenn dich keiner kritisiert, arbeitest du nicht genug».

-r. Aber, noch nicht genug. Die deutsche Sonntagszeitung formulierte eine Auswahl der Worte von Donald Rumsfeld, der auch 1974 unter Präsident Gerald Ford Stabschef im Weissen Haus wurde.

Spiel nicht den Präsidenten. Du bist es nicht. Die Verfassung sieht nur einen vor.

***

Lern zu sagen: Ich weiss es nicht.

***

Bleib immer genau. Ungenauigkeit ist gefährlich.

***

Es ist leichter, in etwas reinzukommen als wieder raus.

***

Mach den Boss nicht verantwortlich. Er hat genug Probleme.

***

Denk nicht, du bist unabkömmlich und unfehlbar. Wie Charles de Gaulle schon sagte: «Die Friedhöfe dieser Welt sind voll von unabkömmlichen Menschen.»

***

Behalt deinen Humor. General Joe Stillwell sagte einmal: «Umso höher der Affe klettert, umso deutlicher sieht man seinen Hintern.»

***

Schau nach den Dingen, die fehlen. Nur wenige erkennen, was wirklich fehlt.

***

Sage keine Sachen, die du nicht auf der Titelseite der «Washington Post» sehen möchtest.

***

Denk daran: Viele gute, neue, innovative Ideen sind auch totaler Quatsch.

***

In der Politik hast du jeden Tag zahlreiche Gelegenheiten, Fehler zu machen. Geniesse es.

GENERALSTAB
ETAT-MAJOR GENERAL
STATO MAGGIORE GENERALE
STAB GENERAL

Possibilità d'impiego militare all'estero

SWISSCOY (Swiss Company) presso la Kosovo Force (KFOR)

Per il prossimo rilevamento della compagnia di servizio SWISSCOY (KFOR), la Divisione per le operazioni di mantenimento della pace (DOMP)

cerca ufficiali e sottufficiali

Ufficiali informatori
Ufficiali esploratori
Ufficiali del sostegno e dei trasporti
Ufficiali della fanteria territoriale
Ufficiali di trasmissione
Quartiermastri
Ufficiali di riparazione
Capi sostegno
Cappellani
Coordinatori dei trasporti aerei
Giuristi
Giornalisti PR
Medici
Specialisti delle trasmissioni
Ingegneri
Elettronici

Profilo richiesto: esperienza professionale, reputazione ineccepibile e buone qualificazioni militari. Cittadino/a svizzero/a *d'età tra i 20 e i 45 anni* con scuola reclute assolta. Disporre di un solido carattere e di un fisico robusto. Possedere buone conoscenze d'inglese (per le funzioni di ufficiale e di capo).

Esigenze: essere disponibile *dal 4.08.03 (inizio formazione) al 13.04.04 (fine impiego)* a favore della comunità internazionale. Sentirsi atto ad integrarsi in un'unità organizzata e condotta in modo militare.

Se abbiamo risvegliato il suo interesse, faccia richiesta della documentazione *entro il 21.03.03 allegando una busta formato C4 non affrancata e munita del suo indirizzo* a:

Stato maggiore generale, DOMP
Sezione del personale e delle finanze, 3003 Berna
E-Mail: recruit.swisspso@gst.admin.ch
www.armee.ch/peace-support

hotline: 0800 800 930

Armee XXI. Interaktive Lern-CD

Das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) hat im Hinblick auf die Einführung von Armee XXI eine interaktive Lern-CD herausgegeben. Diese soll den angehenden Armeeangehörigen und Rekruten, aber auch allen anderen interessierten Personen den Einstieg in die neue Armee erleichtern.

Neben erklärenden Texten, Bildern und Grafiken stehen auch Basisdokumente, ein Lexikon und ein Quiz zur Verfügung, mit dem das erworbene Wissen getestet werden kann. Die viersprachige Lern-CD wurde gemeinsam vom Generalsekretariat VBS, der Bundeskanzlei, der Dienststelle Computerunterstützte Ausbildung des Heeres in Münsingen und einem externen Partner produziert.

Die Lern-CD basiert auf der Informationsbroschüre «Armeeleitbild XXI – sicher mit uns», die Mitte Januar an die Angehörigen der Armee und an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des VBS versandt worden ist. Darin werden die Grundzüge der neuen Armee, so wie sie vom Parlament beschlossen worden sind, in leicht verständlicher Form dargestellt.

Bestellung Broschüre und Lern-CD: BBL, Vertrieb und Publikationen, CH-3003 Bern
www.bbl.admin.ch/d/bundespublikationen
Bestellnummer 97.600 (Broschüre) Bestellnummer 97.601 (Lern-CD)